

de mandato imperialis maiestatis Frederici secundi' (Monte Cassino 1903) im Buchhandel erschienen. Es ist ein von P. A. Amelli sehr sorgfältig herausgegebenes, im J. 1249 (nach dem Sturz des Petrus de Vineia) von dem Iudex Robertus de Ariano und dem Notar Thomasius de Avellino angelegtes Verzeichnis des königlichen Grundbesitzes in dem Justiciariat der Capitanata und seiner Erträge, sehr wichtig für die Finanzgeschichte des sicilischen Reiches, zugleich aber über bekannte und unbekannte Persönlichkeiten des Hofes und der Verwaltung manche werthvolle Notiz gebend. Die Hs., die bis 1701 dem Archivio della R. Zecca zu Neapel gehörte und zwischen 1776 und 1782 nach Monte Cassino gekommen zu sein scheint, war bisher unbeachtet geblieben; aber ein Bruchstück des Verzeichnisses, irrig zu 1239 angesetzt, war nach einer im Britischen Museum befindlichen Abschrift von 1635 schon von Huillard-Bréholles V^b, 1233 herausgegeben.

402. Als Anhang an eine lehrreiche Geschichte des südwestlich Catania gelegenen Städtchens Caltagirone bringt Gius. Pardi eine lange Reihe von Diplomen und Actenstücken im Arch. stor. Sicil. N. S. XXVII, 66 ff. Uns interessiert ein D. Manfreds 1256 März, das schon Scheffer-Boichorst, Diplom. Forschungen 377 nach einer Abschrift herausgegeben hatte. Der Druck Pardi's beruht auf dem wiederaufgefundenen Original — an dem auch das rothe Wachssiegel mit der Gestalt des Herrschers zu Pferde noch erhalten ist, — und bietet mehrfach bessere Lesarten. Scheffer-Boichorst Z. 1 lies 'imperatoris *Frederici* filius'; Z. 3 'balius' statt 'baiulus'(!); Z. 5 'persequimur' statt 'prosequimur'? Z. 6 ergänze 'misericordie *gremium*'; Z. 10 'quaslibet *quas*'. Z. 4 hat das Original richtig 'rebellione', wo jene Abschrift 'rebellionem'; Z. 19 'Ierhusalem', wo jene 'thesaurarii'. Dagegen ist Z. 6 'aperiamus' dem 'aperimus' Pardi's doch wohl vorzuziehen.

K. A. Kehr.

403. H. Lempfrid hat seiner gründlichen Untersuchung über die Theobaldssage von Thann und die Baugeschichte des Münsters daselbst (Mittheil. der Gesellsch. für Erhaltung der geschichtl. Denkmäler im Elsass 2. F. XXI, 1 ff.) eine Sammlung von 39 grösstentheils bisher ungedruckten Urkunden von 1293—1793 beigegeben, darunter n. 30. 30^a König Friedrich III. 1442 August 8, und 1442 Nov. 27, n. 31. 31^a Pius II. 1462 April 6 (zwei Urkunden).